

■ Existenzgründungstag in Flensburg

Andrang in der Handwerkskammer

FLENSBURG (mm) – Rund 350 potenzielle Existenzgründerinnen und Existenzgründer fanden vergangene Woche den Weg in die Handwerkskammer Flensburg, um sich ausgiebig und umfangreich zu den verschiedenen Facetten einer Selbständigkeit informieren zu lassen. Erstmals diente die Handwerkskammer Flensburg dabei als Veranstaltungsort, der seit fünf Jahren durch das »Info-Netz-Existenzgründung« durchgeführten Existenzgründungstag. »Mit der Premiere bei uns im Hause sind wir überaus zufrieden«, bilanzierte Kammerhauptgeschäftsführer Udo Hansen seine Eindrücke von diesem ereignisreichen Tag. Und er sprach damit auch im Namen der übrigen Kooperationspartner des Netzwerkes, zu denen die Arbeitsagentur für Arbeit, die ARGE, die Beratungsstelle

Frau und Beruf, die IHK, die WAK und die WIREG Schleswig-Flensburg gehören. Neben diesen Institutionen nutzten auch andere wirtschaftsna-



Beim Existenzgründungstag gab es viele nützliche Tipps und Information. FOTO: PRIVAT

he Fördereinrichtungen des Landes, aber auch Kreditinstitute und Steuerberater die Gelegenheit, die potenziellen zukünftigen Unternehmerinnen und Unternehmern über wichtige Einzelaspekte einer

Unternehmensgründung zu informieren. Flankiert wurde die als Messe konzipierte Veranstaltung von einer Reihe von Fachvorträgen zu Themen wie »Markterkundung«, »Fördermöglichkeiten für die Finanzierung von Existenzgründung« oder auch über die »Betriebsübernahme« als spezielle Variante einer Existenzgründung. Als Gesprächspartner gesucht waren dabei auch die vier Existenzgründerinnen und Existenzgründer, die über ihre erste Erfahrungen auf dem Weg in die Selbständigkeit berichteten. »Insgesamt hatten wir den Eindruck, dass viele der potenziellen Existenzgründer bereits gut vorbereitet waren und sich gezielt zusätzliche Informationen beschafft haben«, sagte der Betriebsberater der Handwerkskammer, Sönke Wellhausen.